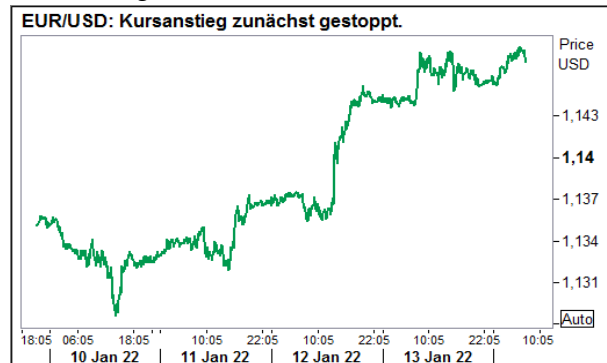


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	16.031,59	Citibank Indikator
Future	170,67	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,089	in Prozent
Vol	5,21	in Prozent
Öl	84,74	in USD/Barrel Brent
Gold	1.828,50	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Handelsbilanz (in Mio. EUR)	k.A.	3616,6
14:30	US	Einzelhandelsumsätze (M/M, in %)	-0,1	0,3
14:30	US	Einzelhandelsumsätze ex Autos (M/M, in %)	0,2	0,3
15:15	US	Industrieproduktion (M/M, in %)	0,2	0,52
15:15	US	Kapazitätsauslastung (in %)	77	76,8314
16:00	US	Lagerbestände (M/M, in %)	1,3	1,2
16:00	US	Verbrauchervertrauen Uni Michigan	70	70,6
	US	Fed-Redner: Williams		
	EC	EZB-Redner: Lagarde		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Kurs pendelt sich ein.
- EUR/TRY: Weltbank halbiert Wachstumsprognose.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1464	1,1479	JPY	130,42	130,66	CHF	1,0432	1,0452
GBP	0,8344	0,8364	CAD	1,4297	1,4357	SEK	10,2167	10,2407
CNY	7,2672	7,3072	NOK	9,9360	9,9600	PLN	4,5288	4,5488
CZK	24,4890	24,6390	AUD	1,5673	1,5823	NZD	1,6634	1,6784
TRY	15,5049	15,5149	RUB	86,8085	87,4085	ZAR	17,5849	17,6849
HKD	8,8815	8,9815	SGD	1,5342	1,5492	HUF	352,03	357,03
USD/JPY	113,7	113,9	GBP/USD	1,3712	1,3752	USD/CHF	0,9098	0,9108

EUR/USD: Der Euro hat es sich bei Kursen über 1,1450 bequem gemacht. Bereits am Mittwoch bewegte sich der Kurs des Währungspaares über diese Marke, die zuletzt Mitte November des vergangenen Jahres gesehen wurde. Auslöser waren die Bereitschaft der Fed ihre Geldpolitik deutlich zu straffen und die am Mittwochnachmittag veröffentlichte US-Inflationsrate. Da aber beides nicht unerwartet kam, scheint der US-Dollar zunächst etwas an Charme verloren zu haben und musste von seinen Gewinnen der letzten Wochen abgeben, so die weitläufige Interpretation der Entwicklung. Auch die gestrigen Veröffentlichungen, wie die US-Erzeugerpreise und die wöchentlichen Anträge auf US-Arbeitslosenhilfe, entsprachen weitestgehend den Erwartungen und konnten den Zinsfantasien keinen erneuten Anschlag geben. Heute steht noch eine ganze Reihe an Datenveröffentlichung an, die einen Einblick in den Zustand der US-Wirtschaft erlauben. Neben den Einzelhandelsumsätzen stehen unter anderem das Verbrauchervertrauen und die Industrieproduktion auf der Agenda. Allerdings dürften nur deutliche Abweichungen zu Kursbewegungen führen. Aktuell notiert der Kurs des Währungspaares um 1,1470.

EUR/TRY: Die türkische Lira wird vermutlich auch in diesem Jahr vor sehr volatilen Zeiten stehen. Präsident Erdogan wird nicht von seiner unorthodoxen Politik abrücken. Auch wenn die Industrieproduktion im November im Jahresvergleich um 11,4 Prozent angezogen hat, schwindet im Markt die Ansicht, dass der Lira-Verfall, der immerhin 17 Monate anhielt, von Dauer sein wird. Die dramatische Abwärtsbewegung des letzten Jahres hat zwar gerade eine kleine Pause eingelegt, dennoch sieht es weiterhin nach ungemütlichen Zeiten aus. Eine momentane Inflation von 36 Prozent und ein Leitzins von 14 Prozent verteuern das Leben und die Produktion in der Türkei enorm. Präsident Erdogan versucht immer wieder Anreize zu schaffen, dass Unternehmen und Privatleute die Devisen in Lira tauschen. Die Weltbank hat die Wachstumsaussichten für die Türkei deutlich von 4,5 Prozent auf 2,0 Prozent gesenkt. Es gibt sogar Ökonomen von Goldman Sachs, die eine Inflation von 40-50 Prozent im ersten Halbjahr für möglich halten. Aktuell notiert EUR/TRY um 15,60.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende



WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.